

Anträge auf Sühneverhandlungen werden für die Bezirke 1-7 und 12 im Rathaus, Zimmer 10a, von 9-12 Uhr für die übrigen Bezirke in den Wohnungen der betreffenden Schiedsmänner entgegenzunehmen.

Städtische Anstalten.

Altenheim, Heil- und Pflegeanstalt

siehe Städtische Dienststellen.

Altenheim in Bahrenfeld, siehe Städtische Dienststellen.

Arbeitsamt der Stadt Altona, siehe Städtische Dienststellen.

Badanstalt, siehe Städtische Dienststellen.

Stadtbibliothek und Archiv, siehe Städtische Dienststellen.

Freies Bildungswesen der Stadt Altona, im Altonaer Museum

Auskunft im Museum werktätlich von 10-12 Uhr und während der Vorlesungszeit von 19-20 Uhr mit Ausnahme des Sonntags.

Brückenwagen, 1. Ecke der Teich- und Mörkenstr., bei der Hauptfeuerwache, Tragfähigkeit 15 000 kg.

2. Am Heuhafen, Tragfähigkeit bis 15 000 kg.

3. Viehwagen auf dem städtischen Viehhof an der Viehbostr., Tragfähigkeit 2000 kg.

Chemisches Untersuchungsamt, siehe Städtische Dienststellen.

Desinfektionsanstalt, Rooststraße 40, D 2 9650.

Geschäftsstunden: von 15. 4. bis 15. 9. von 7 bis 16 Uhr, Sonnabends bis 12 Uhr, vom 16. 9. bis 15. 4. von 8 bis 16 Uhr, Sonnabends bis 14 Uhr.

Vorsteher: Roewer; Oberdesinfektoren Greve, Andres, Hörstmann, außerdem 2 Desinfektorschwestern, 1 Maschinist, 4 Desinfektoren und 2 Kraftwagenführer.

Im Hebammenbad können Hebammen, die mit Wochenbettfieber oder ansteckenden Krankheiten zu tun gehabt haben, unentgeltlich baden, während gleichzeitig ihre Kleider und Instrumente einer Desinfektion unterzogen werden. Männliche und weibliche Pflegepersonen können in gleicher Weise das Bad in der Anstalt benutzen. Solche Bäder werden nur auf Anweisung des Stadtmedizinalrats verabfolgt.

Eisenbahn-Anschlußstelle.

Die Hafenbahn in der Elbstraße dient zur Überführung von Eisenbahngüterwagen von den Gleisen der Reichsbahn-Gesellschaft nach dem Spielplatz an der großen Elbstraße bzw. nach dem Altonaer Fischmarkt und umkehrt. Der Betrieb zwischen dem Fischmarkt und dem Ostki erfolgt mit elektrischen Lokomotiven. Von bzw. bis zum Ostki werden die Wagen von der Reichsbahn-Gesellschaft befördert.

Betriebsleitung: Direktor Bachmann

Rechnungsstelle: Stadtoberinspektor Sternberg, Altona Klopstockstraße 15, Zimmer 4.

Wagenbeförderung

Table with columns: Wagenbeförderung, Monatsdurchschnitt, 1913-1914, 1914-1915, 1915-1916, 1916-1917, 1917-1918, 1918-1919, 1919-1920, 1920-1921, 1921-1922, 1922-1923, 1923-1924, 1924-1925, 1925-1926, 1926-1927, 1927-1928, 1928-1929, 1929-1930

Die Industriebahn im Stadtteil Otten- sen ist eine Anschlußbahn mit Schmalspur von 1 m und stellt die Eisenbahngüterwagen, welche die Reichsbahn-Gesellschaft von den Bahnhöfen Bahrenfeld und Eidstedt aus auf den dort angelegten städtischen Gleisen bis zu einem Überabebahnhof befördert, den einzelnen Anschluß-Inhabern zu.

Betriebsleitung: Direktor Bachmann

Rechnungsstelle: Stadtoberinspektor Sternberg, Altona, Klopstockstraße 15, Zimmer 4.

Betrieb: Borselstraße, Techn. Stadtoberinspektor Görzch

Betriebsführer Mundt.

Wagenbeförderung

Table with columns: Monatsdurchschnitt, 1913-1914, 1914-1915, 1915-1916, 1916-1917, 1917-1918, 1918-1919, 1919-1920, 1920-1921, 1921-1922, 1922-1923, 1923-1924, 1924-1925, 1925-1926, 1926-1927, 1927-1928, 1928-1929, 1929-1930

Entbindungs-Anstalt, Bülowstraße 9, D 2 9692.

Aufnahmebedingungen: Bei der Aufnahme sind erforderlich Heiratsurkunde und Meldechein bei Ehefrauen Geburtsurkunde und Meldechein bei Unverheirateten Sterbeprotokoll des verstorbenen Ehemannes bei Witwen Krankenkassenmitglieder haben außerdem mitzubringen eine Mitgliedsbescheinigung oder Mitgliedsbuch der Krankenkasse Zahlungsfähige Personen müssen bei der Aufnahme den Verpflegungssatz für 12 Tage im Voraus entrichten.

Oberin: Th. Skott.

Feuerwehr (Berufsfeuerwehr)

in der Hauptfeuerwache und der Feuerwache Ottenen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur unentgeltlichen Löschhilfe bereit.

2 Angriffspritzen, 4 Automobil-Leitern, 7 Motorspritzen, 1 Unfallgerätwagen, 3 Mannschaftswagen, 1 Übungswagen, 3 Dienstwagen, 16 Feuerwehrfahrler, 1 Dampfspritze, 2 Kleinmotorspritzen, 2 Kellerpumpen, 1 Abprotzspritze, 1 Rüstwagen, 1 Telegraphenwagen.

Außerdem sind 6 Krankenwagen vorhanden.

Die Berufsfeuerwehr untersteht dem Branddirektor und besteht aus dem Branddirektor, 2 Bauärzten, 3 Brandinspektoren, 2 Brandmeistern, 1 Werkmeister, 1 Telegraphenmeister, 23 Oberfeuerwehrmännern und 114 Feuerwehrmännern, zusammen 147 Feuerwehrbeamten und 4 Arbeitern.

Bürozeit: Sanitätsrat Dr. Pilsky; Sprechzeit 11-13 Uhr.

Dienststunden des Büros der Feuerwehr abends 8-10 Uhr.

Die Haupt-Feuerwache (Märkerstr. 87/89, der Catharinenstraße gegenüber)

hat die Aufgabe, den nördlichen und östlichen Teil von Alt-Altona und die Stadtteile Stellingen-Langeneffde und Eidstedt zu schützen. Sie ist mit den öffentlichen Feuerwehren, den sämtlichen Polizeireviere und dem Reichsfeldfernsprechamt (Sammel-Nr. D2.1001) in Verbindung.

Feuerwache Ottenen (Boonstraße 42/44, in unmittelbarer Nähe der Kreuzkirche) hat die Aufgabe, die Stadtteile Ottenen, Bahrenfeld, Oveglänge, Othmarschen, Kleinflottbek, Großflottbek, Lurup, Osdorf, Nienstedten, Blankensee, Sülldorf und Rissen zu schützen. D 2, 3388.

Feuermeldestellen. 67 Meldere stehen entweder frei in den Straßen oder sind an Häusern angebracht, welche durch Fahnschilder mit der Aufschrift 'Feuermeldestelle' bezeichnet sind. (Adresse der Meldestellen siehe Abschnitt I am Schluß.) In jedem Falle muß bei Betätigung die Scheibe des Abzugskastens zerschlagen, die dahinter befindliche Auslösevorrichtung gezogen und die Feuerwehr bei dem Feuermelder erwartet werden. Ferner ist über allen Postbriefkästen ein Schild mit dem Hinweise zur nächsten Feuermeldestelle angebracht. Die in der Nähe öffentlicher Feuermelder stehenden Laternen sind mit einem roten Zylinder versehen, um den Standort des Melders bei Dunkelheit schon von weitem kenntlich zu machen.

132 größere öffentliche, private und industrielle Gebäude haben eigene Feuermelder.

Ferner kann auf sämtlichen Polizeireviere und durch jeden Reichsfernsprecher zu jeder Tages- und Nachtzeit Feuer gemeldet werden.

(Freiwillige Feuerwehren)

In den Stadtteilen Stellingen-Langeneffde, Eidstedt, Lurup, Kleinflottbek, Großflottbek, Osdorf, Nienstedten, Blankensee und Rissen besteht je eine freiwillige Feuerwehr, die zu jedem Feuer in ihrem Stadtteil auszurücken hat. Außerdem rücken sofort zur Verstärkung von der nächstgelegenen Wache der Berufsfeuerwehr ein

bzw. mehrere Löschkraftfahrzeuge aus. Die freiwilligen Feuerwehren unterstützen dem Branddirektor.

Freiwillige Feuerwehren:

Stellingen-Langeneffde, Feuerwache Melanchthonstr. 10, D 7, 1133 Kreisfeuerwehrraum J. Lange, Kielstr. 449/442, D 7, 1285, Eidstedt, Feuerwache Furtweg 54, D 7, 1635, Brandmeister Th. Körner, Wendrichstr. 4, D 7, 1687, Lurup, Feuerwache Luruper Hauptstr., Brandmeister Laudi, Luruper Hauptstraße 49, D 9, 3790.

Kleinflottbek, Feuerwache Hochrad, Oberbrandmeister Berg, Jürgensallee 122/124, D 9, 1788, Großflottbek, Feuerwache Baron Voghtstraße 182, D 9, 2374, Oberbrandmeister Felat, Beeselerstr. 19, D 9, 2825.

Osdorf, Feuerwache Osdorfer Landstr., Brandmeister Heins, Osdorfer Landstraße, D 9, 3384, Nienstedten, Feuerwache Schulkamp, Brandmeister Reis, Osdorferstr. 51, Blankensee 131.

Blankensee, Feuerwache Blankeneser Landstr. 41, Blankensee 1291, Oberbrandmeister Schmidt, Osterleystraße 23, Blankensee 1291.

Rissen, Feuerwache Sülldorfer Landstr. 418, Blank 248, die Feuermeldung in den einzelnen Stadtteilen kann erfolgen durch die dort vorhandenen Feuermeldestellen oder durch Fernsprecher D 2, 1001, bei der Hauptfeuerwache, welche auch die zutändige freiwillige Feuerwehr alarmiert.

Feuermeldestellen siehe am Schluß dieses Abschnittes.

Freibank siehe Fleischbeschauamt unter Städtische Dienststellen.

Gemeinnützige Arbeitstätte am Rondenbarg

D 9, 1233, Leitung: Retzlaff.

Hundeheim

siehe Abschnitt II, Seite 120

Kleinarten-Beratungsstelle, siehe Städtische Dienststellen.

Kranne.

Elektrischer Wipkran bei der Dampfbohrbrücke, 3000 kg Tragfähigkeit, Kranmeister Faustian. - Dampfkran Neue Anfahr, 10 000 kg Tragfähigkeit, Bedienung durch W. Hauschild, gr. Elbstr. 200. - Elektrischer Kran am neuen Fischmarkt, 8000 kg Tragfähigkeit, Bedienung durch Gesellschaft für Markt- und Kebaballen, A.-G. - Desgleichen am alten Fischmarkt ein Kran, Kranmeister Pahl.

Krankenhilfe-Förderung

mit 6 Krankenkraftwagen, die allen Anforderungen entsprechen. Anträge auf Beförderung sind an die Feuerwache Altona, D 2, 1001, oder an das nächstgelegene Polizeirevier zu richten.

Die Gebührenberechnung erfolgt für Altona nach einem Einheitsatz, nach außerhalb nach Zonen. - Zone 1: bis 2 1/2 km von der Hauptfeuerwache. - Zone 2: bis 5 km. - Zone 3: bis 7 1/2 km.

Krankenhause, Allee 184.

Ärztliche Direktoren: Für die medizinische Abteilung Prof. Dr. L. Lichtwitz; für die chirurgische Abteilung Prof. Dr. A. Jenckel.

Prosektor: Prof. Dr. Stoeckenius, Oberarzt der psych. Abteilung: Dr. W. Cimbal.

Bakteriologe: Dr. J. Zetsler, Oberarzt der dermatologischen Abteilung: Prof. Dr. C. Bruck.

Oberarzt der II. medizinischen Abteilung: Dr. Renner.

Oberarzt der gynäkologischen Abteilung: Prof. Dr. H. Henschmann, Sekundärärzte: Dr. Naller, Dr. Günther.

Oberapotheker: Herzig, Apotheker: Schmidt, Verwaltungsdirektor: Blöcker, Ober-Wirtschaftsverw.: O. Lehmann, Ober-Betriebsverw.: J. Bahnkamm.

Kuhhaltung siehe Fleischbeschauamt unter Städtische Dienststellen.

Altonaer Landpflegheim

für Kinder und Jugendliche, mit 250 Betten, in der Osdorfer Feldmark belegen, 1 1/2 Std. von Altona, 3 Stunden von Bahrenfeld, 40 Minuten von Othmarscher Bahnhof, 1 1/2 Std. von der Vorortstation Hochkamp.

Leitung: Erziehungsdirektor Juhl, Arzt: Dr. med. A. Lanze.

Leeshalle siehe unter Volksbücherei

Altonaer Museum, Museumstraße.

eröffnet 1901. Der alte Bau ist nach den Plänen der Architekten Reinhardt und Süssenguth erbaut, der Erweiterungsbau nach den Plänen der hiesigen Architekten Raabe & Wöhlecke 1912-14 errichtet. Sprechzeit des Direktors an Wochentagen von 11-12 Uhr.

Geöffnet ist das Museum: Täglich von 10-16 Uhr, Montags geschlossen, Dienststellen.

Obdachlosenhause, siehe Wohlfahrtsamt.

Rechtsauskunftsstelle

Rathaus, Zimmer 11, gewährt Minderbemittelten Rat und Hilfe. Sprechstunden werktags 8-12 Uhr, ferner Mittwochs von 15-19 Uhr.

Schlachthof siehe Fleischbeschauamt unter Städtische Dienststellen.

Schulmuseum, siehe Städtische Dienststellen.

Schutzklinik, siehe Gesundheitsamt unter Städtische Dienststellen.

Schweinemästerei, siehe Fleischbeschauamt unter Städt. Dienststellen.

Sparkasse der Stadt Altona, Mündelstraße.

Hauptstelle: Hahnenkamp 1, D 2, 1191. Die Sparkasse hat den Zweck, den Sparern zu fördern sowie zur vorzinslichen Anlage von Ersparnissen und zur Erlangung von Darlehen Gelegenheit zu geben, auch sonstige sichere Geldgeschäfte zu betreiben. Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet im vollen Umfange der Gewährleistungsvorwand. Die Sparkasse ist Anstalt für Mündelgeld, sie nimmt Sparplänen gegen tägliche Verzinsung entgegen. Die Zinsen sind den jeweiligen Verhältnissen anzupassen. Es besteht Übertragbarkeit des Verkehrs mit allen öffentlichen Sparkassen. Die Sparkasse ist öffentliche Hinterlegungsstelle im Sinne des BGB. Sie betreibt den Kontokorrentverkehr mit Überweisungs- und Scheckverkehr und gewährt Kredite in laufender Rechnung gegen Sicherheit. Sie nimmt Depositionsgelder entgegen gegen zeitgemäße Verzinsung, vermittelt die Einlösung von Schecks auf Sparkassen und Banken, stellt auf Wunsch Besprechungsbriefe und Akkreditive aus, zieht Forderungen gegen Ausbändigung von Urkunden ein bewirkt Zahlungen für fremde Rechnung, diskontiert Wechsel, vermittelt den An- und Verkauf von Wertpapieren, überwacht die Auslösung derselben, besorgt neue Zinsscheine, übt Besorgrechte aus und löst fällige Zinsscheine ein. Sie gibt Darlehen gegen satzungsmäßige Sicherheiten (Hypotheken, Wertpapiere, Spargebühren, Lebensversicherungen, Wechsel, Bürgschaft), vermieta Sparkassenbücher, die in feuer- und einbruchsicheren Gehäusen untergebracht sind und nimmt Wertpapiere zur Aufbewahrung an.

Trinkerversorgung, jetzt: Alkoholkrankefürsorgestelle

Gesundheitsamt, Königstr. 149, D 2, 1171 N 491, Montags und Donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Unentgeltliche Auskunftstelle für Alkoholkranke und deren Angehörige. Leiter: Heinrich Scholz.

Viehhof siehe Fleischbeschauamt unter Städtische Dienststellen.

Volksbücherei und Öffentliche Leeshalle.

Die Volksbücherei, hervorgegangen aus der vom Verein für Volksbildung geschaffenen Bibliothek, befindet sich im Museum, Museumstraße, und ist geöffnet jeden Wochentag von 11-14 Uhr und außer Donnerstagsnachts von 16-20 Uhr. Eingang an der Südseite des Museums durch die Gartentore. Zur Benutzung der Bücherei sind Leserkarten zu lösen. Jede Leserkarte berechtigt zur Entnahme von 2 Bänden. Das voranzuziehende Lesergeld beträgt zur Zeit 10 Pf. für jeden Band, außerdem sind 30 Pf. für einmalige Entzinsung zu zahlen. Die Entleiherfrist beträgt 14 Tage.

Im Lesesaal gleichfalls im Museum, liegen zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften aus. Geöffnet an den Montagen nur von 16-21 Uhr, Dienstags bis Sonnabends von 10-18 und 16-21 Uhr, An Sonn- und Festtagen von 10 bis 16 Uhr.

In Verbindung mit der Volksbücherei steht die wissenschaftliche Biblio-